

OGELSCHUTZ LANDQUART

FOCUS NATUR

DER VOGELSCHUTZ LANDQUART (VSL) SETZT SICH FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN UMGANG MIT DER NATUR IN IGIS-LANDQUART UND DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN EIN UND IST MITGLIED BEIM SCHWEIZER VOGELSCHUTZ SVS / BIRDLIFE SCHWEIZ

PRÄSIDENT: SERGIO WELLENZOHN, OBERE GASSE 35, 7000 CHUR, TELEFON 079 487 83 86, E-MAIL: swellenzohn@gmail.com

www.vogelschutz-landquart.ch • Konto GKB 00 329.292.400 / IBAN: CH90 0077 4000 3292 9240 0

REDAKTION FOCUS NATUR: GIAN ANDREA MARTI (GAM), TÖSSTALSTRASSE 91, 8400 WINTERTHUR, 079 295 08 07 / gianandrea_marti@yahoo.de

Ausgabe 4/2019 (November)



Rätselvogel 1 (Bild: Stefi Linder)



Rätselvogel 3 (Bild: Christoph Meier)

VORSCHAUEN

**Vortrag Vögel im Rebberg
Freitag, 22. November 2019**

Der Vortrag findet im **Evangelischen Kirchgemeindehaus in Landquart** statt.

Beginn: 20 Uhr

Martin Schuck vom Schweizer Vogelschutz wird uns die Vögel der Rebberge vorstellen. Er wird uns das Ökosystem der Rebberge erklären und einen besonderen Fokus auf das Artenförderungsprojekt in der Bündner Herrschaft legen, ein Projekt das stark von unseren Vereinsmitgliedern getragen wird. (Text: Sergio Wellenzohn)



Rätselvogel 2 (Bild: Stefi Linder)

**Winterexkursion an den Bodensee
Samstag, 8. Februar 2020**

Es ist wieder einmal Zeit die skandinavischen Wintergäste am Bodensee zu bestaunen. Vielleicht erhaschen wir einen Blick auf die märchenhaften Singeschwäne beim Rheinholz in Österreich. Zu dieser Jahreszeit werden auch tausende Entenvögel ihre Winterferien am Bodensee verbringen. Eine spannende und wirklich aussergewöhnliche Beobachtungsmöglichkeit, die man sich nicht entgehen lassen darf.

Wir werden den Wetter Winkel sowie die Lagune an der Rheinvorstreckung mit dem Postauto besuchen.

Abfahrt ab Chur Postautodeck: 8 Uhr, Trimmis Saliet 08.15 Uhr, Landquart Outlet 08.30 Uhr

Kosten zwischen **40 bis 50 Franken pro Person**, je nach Teilnehmerzahl.

Anmeldung bis zum 3. Februar 2020 an Sergio Wellenzohn: 079 4 87 83 86 / swellenzohn@gmail.com (Text: Sergio Wellenzohn)



Rätselvogel 4 (Bild: Christoph Meier)

Vorankündigung GV 2020 Freitag, 21. Februar

Am **Freitag 21. Februar 2020 um 19.30 Uhr** wird die diesjährige GV des Vogelschutz Landquarts in der **Evangelischen Kirchgemeinde Landquart**, an der Rheinstrasse 2 durchgeführt.

Die offizielle Einladung mit den Traktanden wird mit dem FOKUS 01/2020 zugestellt.

Für einen spannenden Start wird diese Jahr Hansueli Tinner mit einem kleinen Vortrag zum Thema Insekten sorgen. Er ist unser vereinseigener Insektenforscher mit einem unglaublichen Wissen über unsere Bienenfauna. Danach wird Sergio Wellenzohn uns durch die Traktanden führen. Zum Abschluss der GV wird uns Stefi Linder die besten Schnappschüsse der Vereinsmitglieder zeigen und natürlich gibt es Kaffee und Kuchen. (Text: Sergio Wellenzohn)



Rätselvogel 5 (Bild: Simon Persenico)

BERICHTE

Greifvogelzugbeobachtung Glaspass Samstag, 14. September 2019

An diesem 14. September war das Wetter fast wolkenlos blau. Eigentlich denkbar schlecht für die Zugvogelbeobachtung. Dennoch trafen nach und nach 32 Vereinsmitglieder ein, um gemeinsam den Himmel abzusuchen.



Bild: Regula Ticar

Schon bei der Fahrt auf den Pass, zeigten sich Dutzende von Schwalben jagend über den Wiesen und Wäldern. Als wir uns dann auf dem Glaspass positioniert hatten, zogen die Felsenschwalben, Mehlschwalben und Rauchschwalben in gemischten Schwärmen zu Tausenden über unsere Köpfe hinweg.

Wie es ein Vöglein von gerade mal 18 Gramm schafft, die Mühen des viele tausend Kilometer langen Zugwegs zu überstehen, ist unbegreiflich. Diese Beobachtung zeigte wieder, wie wichtig unser Einsatz für die Schwalben ist, damit sie nach den tausenden langen Kilometern Zugweg im nächsten Frühjahr wenigstens gute Nistbedingungen bei uns vorfinden.

Gleichzeitig liess ein Birkhahn sein unverkennbares Gurren von einem Hang in der Nähe ertönen. Nun ging es Schlag auf Schlag: Einheimische Arten wie Fichtenkreuzschnabel und Ringdrossel gaben sich ein Stelldichein mit den Zugvögeln. Als wir jedoch 35 Bienenfresser beobachten konnten, waren wir alle baff. Bald folgten Mäusebussarde, Wacholderdrosseln, Rohrweihen, Rotmilane und immer wieder Schwalben zu Dutzenden, zu Hunderten und zu Tausenden. Zwischen die Schwalben mischten sich hin und wieder Alpensegler. Aber auch Baumfalken und Sperber flogen im Gedränge der Schwalben, das nennt sich wohl «Reisen mit Proviant».

Nach einem wundervollen Tag bei schönstem Wetter und unzähligen wunderbaren Zugvogelbeobachtungen von 33 Vogelarten machten wir uns auf den Heimweg. (Text: Sergio Wellenzohn)



Rätselvogel 6 (Bild: Christoph Meier)



Rätselvogel 7 (Bild: Simon Persenico)



Rätselvogel 8 (Bild: Simon Persenico)



Rätselvogel 9 (Bild: Stefi Linder)

Eurobirdwatch in St. Margrethenberg Sonntag, 6. Oktober 2019

An diesem Sonntagmorgen ist der Empfang in St. Margrethenberg neblig und unfreundlich. Es regnet nicht. Die Wiese ist jedoch aufgeweicht vom Regen der vergangenen Nacht und die frischen Kuhfladen legen sich einem dauernd unter die Schuhsohlen. Das Beizli ist geschlossen. Auf der gegenüberliegenden Wiese läuten die Kuhglocken. Der Nebel über dem Tal verbreitet eine geheimnisvolle Stimmung. Den ganzen Tag über gesellen sich etwa 30 Interessierte zur Beobachtungsgruppe. Der Nebel lichtet sich und macht verschiedenen Vogelgruppen Platz.



Rätselvogel 10 (Bild: Regula Ticar)

Grosse Freude bereiten uns etwa 18 Kormorane, die ordentlich formiert Richtung Pizalun fliegen, ein paar Runden drehen und dann verschwinden. Immer wieder erscheinen kleinere Gruppen dieser Vögel.

Wir freuen uns auch an den Nicht-Ziehern, den Fichtenkreuzschnäbeln und den Buchfinken, welche neben den Kormoranen die grösste beobachtete Gruppe ausmachen. So nebenbei entdecken wir Misteldrosseln, Baumläufer, Distelfinken, Bergpieper, Hausrotschwänze und einige andere Vögel, die auch im Winter bei uns ausharren. Nur die Adler machen sich rar. Einmal schaut ein junges Exemplar in grosser Höhe kurz vorbei, entscheidet sich dann aber, einen anderen Flugweg zu nehmen.

Wir sind ganz zufrieden mit dem Tag, vor allem, als wir hören, dass es an andern Orten heftig geregnet hat. Der Abschluss im Buura Beizli weiter hinten im Tal ist wohlverdient und warm. (Text: Rita Tanner)



Rätselvogel 11 (Bild: Christoph Meier)



Rätselvogel 12 (Bild: Stefi Linder)



Rätselvogel 13 (Bild: Simon Persenico)

Heckenpflanzung



(Bild: Stefi Linder)

Auch dieses Jahr konnten wir auf dem Areal vom Plantahof am bestehenden Ökostreifen, den wir im 2015 mit Bäumen, Baumstrünken, Steinhaufen und kleinen Hecken Inseln gestaltet hatten und am 1. November dieses Jahr mit 240 einheimischen Heckensträuchern, die wir wiederum vom Kantonalen Forstgarten in Rodels bezogen, ergänzen. Es wurden vor allem für Vögel- und Insektenliebende elf Arten gepflanzt: 22 Weissdorn, 22 Schwarzdorn, 22 Kreuzdorn gemeiner, 30 Berberitze, 22 Hunds-Rose, 22 Liguster gemeiner, 22 Holunder schwarz, 22 Pfaffenhut gemeiner, 22 Schneeball wolliger, 22 Faulbaum und elf Vogelbeerbäume. Bei angenehmen Temperaturen und gutem Wetter beteiligten sich 23 gut gelaunte Helferinnen/Helfer vom VSL und leisteten 72 Arbeitsstunden.

Nach zügiger Arbeit offerierte der Plantahof einen feinen Znüni den wir herzlich bedanken - ebenfalls an Andrea Accola vom Plantahof für die Mitarbeit mit den Maschinen, Werkzeug usw. Einen ganz besonderen Dank gehört unserem eingespielten VSL Arbeitsteam, ohne diese tüchtigen Leute könnten wir solche Projekte gar nicht bewältigen. Folgende Personen haben sich am Einsatz beteiligt: Albert Rüegg, Armin Meier, Benno Stanger, Carla Wyssmann, Claudio Gadola, Christoph Meier-Zwicky, Ewald Hepberger, Föns Wick, Georg Frischknecht, Hansueli Tinner, Heinz Borgmann, Jürg Meuli, Katharina Büchel, Lisbeth Streiff, Melitta Wyss, Mathäus Dürr, Niklaus Flütsch, Niklaus Adank, Silvano Rada, Stefi Linder, Uschy Schmid, Vital Lutz, Vreni Dürr. (Text: Stefi Linder)



(Bild: Stefi Linder)



Rätselvogel 14 (Bild: Stefi Linder)



Rätselvogel 15 (Bild: Stefi Linder)

Inserat

Donaudelta / Karpaten / Dobrogea: Unser Vereinsmitglied Dorli Negri organisiert im Mai 2020 eine weitere Ornithologie- und Kulturreise nach Rumänien. Weitere Infos: Telefon 079 635 15 09 oder dorli.negri@gmail.com

Neue Mitglieder

Der Vogelschutz Landquart heisst folgende Neuzugänge herzlich im Verein willkommen:

- Irene Müller (Jenins)
- Bruno und Martha Müller (Trimmis)
- Gabriela Elisabeth Gstöhl (Triesen)

Auflösung Rätselvögel

- | | | |
|------------------------------|-----------------|---------------|
| 1 Lapplandmeise | 2 Raufusskauz | 3 Knutt |
| 4 Raubseeschwalbe | 5 Eisvogel | 6 Baumfalke |
| 7 Mauersegler | 8 Bekassine | 9 Hakengimpel |
| 10 Hausrotschwanz | 11 Rohrammer | 12 Singschwan |
| 13 Zitronenzeisig | 14 Sumpfohreule | |
| 15 Rotsterniges Blaukehlchen | | |